



# FUTURE F MANKIND



## Einführung

- Plejadisch-plejarische Kontaktberichte Block 1
- Seiten: 195–200 [Kontakt Nr. [1 bis 38](#) vom 28.01.1975 bis 13.11.1975] [Stats](#) | [Source](#)
- Kontaktperson(en): [Semjase](#)

## Vorbemerkung

Dies ist der komplette Kontaktbericht, wie er entweder in Buchform (Plejadisch-plejarische Kontaktberichte Block 1) oder elektronisch auf [FIGU](#) veröffentlicht wurde. Sowohl in der deutschen als auch englischen Version werden allfällige Fehler laufend korrigiert. Kopieren Sie deshalb keine dieser Versionen, sondern verwenden Sie allenfalls «Links» zu einzelnen HIER stets aktuell gehaltenen Versionen.

---

## Original High German

---

### **Fünfundzwanzigster Kontakt Montag, 16. Juni 1975, 01.46 h**

#### **Billy:**

In erster Linie interessiert es mich, was nun bei eurer Besprechung herausgekommen ist bezüglich der Demonstration. Seid ihr euch einig geworden?

#### **Semjase:**

1. Sicher, doch aber wird es dich nicht sehr freuen, was ich dir zu berichten habe:
2. Die vorgesehene Demonstration werde ich nicht in der Form durchführen, wie ich sie ursprünglich vorgesehen hatte.
3. Die erkannten Zweifel weisen sehr deutlich darauf hin, dass gewisse Personen deiner Gruppe noch nicht reif genug sind, diese Dinge zu erfassen und zu verstehen.
4. Wenn ich vorerst willens war, mein Schiff deinen Gruppenmitgliedern und einigen anderen Personen vorzuführen, und zwar gut sichtbar, dann kann dies jetzt nicht mehr der Fall sein, und vielleicht auch zukünftig nicht mehr.
5. Das hat sich nun klar und deutlich aus den letzten Geschehnissen herauskristallisiert, und dabei hat es zu bleiben.
6. Es ist mir durch Ratbeschluss erlaubt worden, nur in kleinerer Form einige Dinge vorzuführen, doch aber nach sehr eingeschränkten Bestimmungen.
7. Durch das neuerliche unsachdienliche und sektiererisch zweifelnde Verhalten von Hans Jacob hat sich nun auch ergeben, dass ich wohl meine nun kleinere Vorführung gegen Sicht abschirme, so sie also auch nicht von unbeeinflussten Beobachtern gesehen werden kann, auch dürfen bei dieser Vorführung keine ausstehenden Personen mit dabei sein, wie ich ursprünglich bewilligt habe.

#### **Billy:**

Das freut mich tatsächlich nicht, Semjase. Kannst du nicht doch eine Ausnahme machen? Du kannst doch nicht einfach alle plötzlich kaltstellen, nur weil ein einzelner gewisse Zweifel hegt.

**Semjase:**

8. Leider nein, denn dies ist ein Ratsbeschluss, den ich befolgen muss.

**Billy:**

Aber ...

**Semjase:**

9. Es geht nicht, denn ich kann nicht gegen unsere Gesetze verstossen.

**Billy:**

Schon gut, ich will dich nicht zu Unrecht verleiten, und wir müssen uns wohl mit den neuen Tatsachen abfinden.

**Semjase:**

10. Sicher.

**Billy:**

Gut, dann muss ich das den andern wohl ausgiebig erklären. Weiter in dich zu dringen hat ja auch keinen Sinn.

**Semjase:**

11. Du bist sehr verständig.

12. Doch aber gibt es da noch eine wichtige Sache, die ich erörtern muss und die mir vom Rate aufgetragen wurde.

13. Es ist dies die Sache der totalen Eliminierung deines Wissens um bestimmte Dinge, wobei alle damit einverstanden sind, eine eventuelle Eliminierung genau nach deinen Wünschen zu befolgen.

14. Deine Kompromisslösung ist auf sehr grosse Zustimmung gestossen und sie erscheint auch uns als bestes Mittel.

15. Im weiteren aber wurde die Tatsache beanstandet, dass du versprochen hast, ab diesem Monat Vorträge usw. in Form einer Aufklärung abzuhalten.

16. Meine Beobachtungen haben aber ergeben, dass du noch keinerlei Schritte unternommen hast, um diese Vorträge zu organisieren.

**Billy:**

Du weisst doch, dass ich in derartigen Dingen eine Niete bin und Hilfe brauche.

**Semjase:**

17. Sicher, trotzdem aber musst du alles endlich an die Hand nehmen, denn für verschiedene Dinge drängt die Zeit.

18. Wenn du diesbezüglich keine Hilfe von deinen Gruppenmitgliedern erhältst, dann musst du trotzdem alles selbst an die Hand nehmen, denn Aufklärung ist dringendstes Gebot geworden.

19. Es reicht nicht mehr damit aus, dass du nur in deiner Gruppe und in gewissen sonstigen interessierten Kreisen deine Kenntnisse verbreitest, denn es ist die Zeit gekommen, da auch die breite Öffentlichkeit informiert werden muss.

20. Dies bedeutet, dass du nun in die Bemühung zu treten hast, dein Wissen usw. durch Vorträge auch der laienhaften Öffentlichkeit bekanntzugeben.

21. Dies ist ein dringendes Gebot geworden.

22. Wenn du schon einen Vortrag ausgearbeitet hast, dann musst du diesen nun umändern und gewisse weitere Fakten darin zur Sprache bringen.

23. Der wichtigste neue Faktor ist dabei die Tatsache der Zerstörung des Ozongürtels, der in rapidem Masse mehr und mehr zerstört wird.

24. Arbeite diesbezüglich auch ein Flugblatt aus und verbreite es.

25. Gelange damit auch an Zeitungen und Fernsehen usw. und schreie die drohende Gefahr von den Dächern.
26. Weiter ist in den Vortrag einzuflechten, dass auch die Atomgefahr wieder in ungeheurer Masse angestiegen ist.

**Billy:**

Du hast gut reden, Semjase, denn erstens beanstandet man mir alles, was ich zu Papier bringe, weil es angeblich zu hart geschrieben ist. Andererseits wird immer die dumme Frage gestellt, warum denn du mir nicht finanziell unter die Arme greifen würdest usw. Es ist manchmal tatsächlich zum Heulen, denn derartige Dinge finde ich einfach verdammt unvernünftig. Mehrmals habe ich mich in der letzten Zeit mit dem Gedanken befasst, dass ich am besten tue, wenn ich einfach alles hinschmeisse und einer täglichen Arbeit nachgehe. Erstens bin ich dann meine finanziellen Sorgen los, und zweitens muss ich mich nicht mehr mit unlogischen Fragen usw. herumschlagen.

**Semjase:**

27. Die Ausführung deiner Aufgabe liegt in deinem eigenen Ermessen.
28. Wenn du daher zurücktreten willst, dann wäre dies für eure ganze Menschheit von sehr schlechten Dingen, andererseits aber belegen wir dich nicht mit Beschlag und Zwang, so du frei entscheiden kannst.
29. Bedenke aber bitte, dass es allein an dir liegt, ob die Erdenmenschheit einen sehr wichtigen Vorteil erlangt und einen besseren Weg zu beschreiten vermag.
30. Ich weiss wohl, dass du denkst, jeder Mensch müsse seine eigene Haut zu Markte tragen, doch aber ist es damit nicht getan.
31. Bedenke, dass nur sehr, sehr wenige Erdenmenschen ähnliche Fähigkeiten wie du besitzen und diese zudem meistens nicht den Mut aufbringen, Tatsachen offen zu vertreten.
32. Als Mensch ist es deine Pflicht, dein Wissen zu verbreiten und den Mitmenschen dadurch zu helfen.
33. Du wusstest ja von Anbeginn an, dass alles sehr schwer sein und dass man dir nicht gerade sehr hilfreich zur Seite stehen wird.
34. Daher finde ich, dass du etwas voreilig eine Beendigung unserer Dinge in Betracht ziehst.
35. Ich habe, ...

**Billy:**

Du hast wirklich gut reden.

**Semjase:**

36. Lass mich bitte aussprechen.
37. Ich sehe, dass du zornig bist, weil der Erfolg auf Hilfe nicht gross erwartet werden kann und viel Unlogisches an dich herangetragen wird.
38. Deines Zornes bedarf es aber nicht, denn du musst doch verstehen, dass deine Mitmenschen in bewusstmässiger Form ungeheuer weit hinter dir zurückstehen und erst lernen müssen (bezieht sich auf Anwendung bewusstmässiger Kräfte [Geisteskräfte] sowie auf das Wissen und die schöpferisch-geistigen Gesetze und Gebote usw. = Geisteslehre usw.).
39. Das weisst du doch sehr genau.
40. Menschlicher Zorn ist nur dort angebracht, wo das Wissen um die Gesetze und Gebote und andere Dinge klar vorhanden ist und trotzdem alles missachtet wird.
41. Unwissenheit aber darf in dir keinen Zorn erregen, denn dies widerstösst gegen die Gesetze.
42. Zu deiner Hilfe möchte ich dir also erklären, dass du alles nochmals sehr genau und in Ruhe überlegen solltest, ehe du einen absagenden Entschluss erstellst.
43. Bedenke, dass die Menschheit deiner Hilfe bedarf und dass du ihr mehr zu geben vermagst, als dies jemals ein Mensch zuvor zu tun vermochte, wenn wir von gewissen Propheten absehen, die aber missachtet wurden und deren Lehre Verfälschungen anheimfiel.

44. Bedenke, dass seit rund 2000 Jahren kein Erdenmensch mehr für einen Kontakt mit einer sehr hohen Geistform ausgesucht und keine wichtige Botschaft übermittelt wurde, wie dies bei dir zutrifft.
45. Bedenke daher, als wie wichtig du von uns und den Wesen der hohen Geistesebene Arahath Athersata eingeschätzt wirst, was nicht umsonst getan wird.
46. Du bist der erste Prophet der Neuzeit, und damit die wichtigste Person eurer Welt, denn du bist der grundlegende Wegbereiter für die Lehre der neuen Zeit.
47. Du musst die sehr schwere Vorarbeit leisten für die Wahrheitskundler, die nach deiner Zeit noch wirken werden.
48. Bedenke all das bitte sehr genau, ehe du einem Entschluss unterliegst, der nur aus Zorn entsteht.
49. Wir kennen wohl den auffallenden Zorn in euch Erdenmenschen, denn zu allen Zeiten hatten wir solche Probleme mit euch.
50. Viele Propheten erwallten in grossem Zorne ob des Unverstandes und der Unvernunft ihrer Mitmenschen.
51. Und oft benötigten sie dieses Zornes, um ihre Aufgabe zu erfüllen.
52. Doch sei gerecht, denn dein Zorn bedarf nicht seiner Existenz, weil deine Mitmenschen unwissend sind.
53. Zu den unlogischen Fragen bezüglich finanzieller Hilfe usw. möchte ich hier eine Erklärung für die Fragesteller abgeben, denn es bedenke jeder Erdenmensch, dass wir erstens mit Gütern und Zahlungsmitteln usw., wie sie auf der Erde üblich und gebräuchlich sind, keinerlei konforme Dinge haben.
54. Auch wenn wir wollten, könnten wir euch nicht mit finanziellen Mitteln, die ihr Geld nennt, dienen, denn über derartige Güter usw. verfügen wir nicht.
55. Glücksspiele usw. werden wir niemals beeinflussen, denn sie sind von ausnehmend bösen und üblen Werten.
56. Als dritter wichtiger Punkt ist zu nennen, dass wir uns nicht durch Reden und Fragen usw. provozieren lassen, denn diese Erde ist eure Heimat und nicht die unsere.
57. Wenn wir aber hier sind und der Erdenmenschheit in ihrer bewusstseinsmässigen und sonstigen Entwicklung helfen wollen, dann bedeutet dies eine uns selbst auferlegte Verpflichtung, die wir uns nicht durch Befehle von Erdenmenschen zu einem Muss machen lassen.
58. Unsere Aufgabe entspricht einer freiwilligen Verpflichtung.
59. Dies ist unsere Seite, zu der noch eure Seite hinzukommt, nämlich dass der Erdenmensch sich zu bemühen hat und zu allem sein Scherflein ebenso beisteuert.
60. Das heisst, dass auch der Erdenmensch eine gewisse freiwillige Verpflichtung auf sich nehmen muss und gewisse Dinge selbst zu tragen hat.
61. Es ist völlig falsch von ihm zu denken, dass er nur Hilfe und Güte in Anspruch nehmen kann, ohne selbst etwas zu dieser Hilfe beizusteuern.
62. Der Erdenmensch muss lernen, dass seine Selbstsucht sowie sein grenzenloser Egoismus völlig fehl am Platze sind und keinerlei Berechtigung haben.
63. So dem Erdenmenschen geholfen werden soll, hat auch er selbst seinen Teil zu dieser Hilfe beizutragen.
64. Dieser Teil aber besteht nach euren Werten in der Beschaffung des erforderlichen Kapitals und aller erforderlichen Arbeit.
65. Wenn der Erdenmensch aber glaubens ist, dass er nur nehmen könne und dafür nichts zu geben habe, dann befindet er sich auf irrationalen Bahnen.
66. Er vermag nur dann seinen bösen Egoismus zu besiegen, wenn er sich klar darüber wird, dass immer zwei verschiedene in sich selbst eine Einheit bildende Faktoren eine Übereinheit ergeben.
67. Das heisst mit andern Worten in diesem Fall, dass Geben und Nehmen zu einer Einheit zusammengefügt werden müssen.
68. Wenn wir euch geistiges und bewusstseinsmässiges Gut und Wissen usw. vermitteln, dann ist es eure Pflicht, dieses Gut und Wissen zu verarbeiten und ebenfalls gewisse Dinge zur Erreichung des Ganzen beizusteuern.

69. So der Erdenmensch aber nach dem Grundsatz seiner Unlogik denkt und handelt, dass Nehmen seliger sei denn Geben, dann wird er sich nicht aus seinem bösen Egoismus befreien.
70. Und der Erdenmensch ist egoistisch, im einzelnen wie in der Masse, so Ausbeutung auf eurer Welt sehr gross geschrieben wird.

**Billy:**

Das war verdammt klar, Semjase.

**Semjase:**

71. Sicher, doch es musste gesagt sein.

**Billy:**

Schon gut, es macht dir ja niemand einen Vorwurf. Doch nun zu etwas anderem, denn ich habe eine Frage auf Lager: Wie verhält es sich mit dem Spiritismus; soll man mit Verstorbenen sprechen, und ist das überhaupt möglich? Ich habe diesbezüglich meine besondere Ansicht, die ich dir aber jetzt nicht nennen möchte. Erkläre mir bitte, was es damit also auf sich hat, denn wir haben darüber kürzlich einige Gespräche geführt.

**Semjase:**

72. Wie du willst:
73. Grundsätzlich betrachtet wird bei euch Erdenmenschen sehr viel Spiritismus betrieben, jedoch sehr laienhaft und ohne nennenswerte Kenntnisse oder Erfolge.
74. Mehr als 99,7% sogenannter «spiritistischer Sitzungen» beruhen aber auf Betrug, Selbstbetrug und Scharlatanerie.
75. Es werden also ganz bewusst falsche Dinge behauptet und durch Zaubertricks usw. unterstrichen.
76. In sehr, sehr vielen Fällen liegt auch Selbstbetrug vor, da die Spiritismusbetreibenden der falschen Ansicht sind, dass jenseitige Wesen oder Verstorbene ihnen antworten würden.
77. Ein Medium solcher Art ist sehr empfänglich für telepathische Schwingungen des Unterbewusstseins und «zapft» durch diese Fähigkeit das Unterbewusstsein anderer Menschen oder die Speicherbänke an, so sie Dinge erfahren, die zukünftig oder vergangen sind.
78. Uneingeweihte und unwissende Menschen glauben so, dass das Medium tatsächlich mediale Fähigkeiten habe.
79. Menschen sind daher sehr oft erstaunt, wenn ihnen durch derartige Akte Dinge über sie selbst oder Anverwandte und über andere Menschen erzählt werden, die sie selbst schon längst vergessen hatten und sich nicht mehr daran zu erinnern vermochten.
80. Eine derartige Form wird übrigens auch von einem deiner Gruppenmitglieder ausgeübt, wie ich festgestellt habe.
81. Es wohnt unweit von dir und ist einem Selbstbetrug verfallen.
82. Diese Form eines angeblichen Spiritismus erweckt im Medium eine böse Selbsttäuschung, wodurch auch die Beisitzenden eingeschlossen werden.
83. Jede Realität geht dabei verloren.
84. Derartig falsche Formen sind leider sehr verbreitet und können nicht in kurzer Zeit eingedämmt werden.
85. Die Zeit würde leider niemals reichen, wenn ich alle die verschiedensten Formen des Spiritismus behandeln möchte, so ich mich mit einer Erklärung über den wirklichen Faktor begnügen muss:
86. Vom unwissenden und unlogischen Menschen sollte weder eine einfache Totenbeschwörung noch «wirklicher» Spiritismus betrieben werden.
87. Diese Dinge sind erstens für die Ausübenden psychisch und bewusstseinsmässig sehr gefährlich, weil Verwirrungen des Bewusstseins entstehen können, und zweitens werden sie durch allerlei Möglichkeiten, jedoch nicht durch die Toten, betrogen oder zu Scherzen ausgenutzt.

88. Eine verstorbene Lebensform besitzt in Form des Gesamtbewusstseinblocks auch in der jenseitigen Sphäre nur gerade das Wissen, das sie auf der materiellen Welt gesammelt hat.
89. Könnte diese dann von der materiellen Welt her angerufen werden, dann vermöchte sie auch nur gerade das wieder zu erörtern und zu erzählen, was sie eben in der materiellen Welt erlernt hat.
90. Insbesondere sind am schwerwiegendsten die Punkte religiöser Dogmen und eines Wahns, die verstorbene Lebensformen angeblich immer im Vordergrund sichtbar oder hörbar werden lassen und dadurch die noch Lebenden böse irreführen.
91. Dies darum, weil die wahngläubig-religiösen Fakten im materiellen Denken der Menschen meistens eine dominierende Rolle in deren Leben spielen.
92. Viele Verstorbene wären mit einer Anrufung ihres Wesens nicht einverstanden und betrügen daher böse die noch Lebenden, wenn sie angerufen würden.
93. Viele würden üble Scherze machen und falsche Dinge weissagen, die dann vielleicht auch tatsächlich zutreffen könnten, weil die unwissenden Lebenden daran glauben und die Geschehen wie mit einem Magneten herbeiziehen würden.
94. Nun gibt es aber noch die Form des wahren Spiritismus, dessen unseres Wissens aber nur vier Erdenmenschen fähig sind, die zudem über ihre Fähigkeiten schweigen:
95. In dieser Form werden aber nicht Verstorbene, sondern Wesen höherer Formen, und auch Wesen anderer Sphären, angerufen.
96. Und da diese bewusstseinsmässig oft sehr weit entwickelt sind, haben sie auch viele Irrlehren abgelegt und sind weise geworden.
97. Und diese Geist- und Wesensformen sind die einzigen, die wahrheitsgetreu alle Fragen von noch Lebenden beantworten und weder Betrug noch Scherze treiben.
98. Grundlegend liegt die Wahrheit des Spiritismus in Form der Totenanrufung usw. also darin, dass er in erster Linie für die Verstorbenen unerwünscht wäre und dem Lebenden keinerlei Nutzen brächte, sondern nur Ungutes.
99. Dies darum, wenn es sich wie gesagt um den angewandten Spiritismus der unwahren Form handelt.
100. Der Mensch sollte sich daher niemals erdreisten, Tote anrufen zu wollen, weil das barer Unsinn ist und bewusstseinschädigend sein kann.
101. Sehr viel Not und Elend könnte schon allein dadurch in eurer Welt behoben werden, wenn ihr diesen böseartigen und irreführenden, falschen Spiritismus unterlassen würdet.
102. Von Wert ist nur der Spiritismus höherer Form, bei dem keine Toten, sondern höhere geistige Sphären oder höhere Wesen angerufen und befragt werden können.
103. Doch wie gesagt, existieren zur Zeit auf eurer Erde nur vier Menschen, die zu solchem Tun fähig sind.
104. In eurem sogenannten gesamteuropäischen Raume lebt zur Zeit aber nur ein einziger dieser vier wirklichen Könner, und sie zu nennen habe ich nicht das Recht.

**Billy:**

Danke, Semjase. Deine Erklärungen gehen zwar nicht haargenau nach meinem bisherigen Denken, aber ich lasse mich gerne jederzeit belehren. Wenn du nichts dagegen hast, dann habe ich noch einige weitere Fragen. Ich möchte ...

**Semjase:**

105. Leider kann ich heute nicht darauf eingehen, denn ich habe noch verschiedene Dinge zu verrichten.
106. Du kannst deine Fragen aber das nächste Mal vorbringen.

**Billy:**

Natürlich, wie du meinst. Kannst du mir aber wenigstens noch den näheren Zeitpunkt nennen, da du deine nun ja verkleinerte Demonstration geben willst?

**Semjase:**

107. Ich sagte dir ja schon, dass ich das aus bestimmten Gründen nicht kann und dass ich diese Gründe auch nicht näher benennen möchte.
108. Es wird aber zu dem Zeitpunkt sein, bevor ich für einige Zeit weg muss.